



Frühling

Gott,
wir Menschen sind
wie Knospen verschlossen,
abgekapselt, zu.
Da aber eine Blüte in uns ist,
dürfen wir nicht verschlossen bleiben.
Wir müssen uns öffnen,
wenn die Sonne kommt.
Du bist die Sonne,
die im Frühling scheint,
die Wärme und Leben spendet.
Du bist die Sonne,
die alle Knospen aufspringen
und die Schönheit der Blütenpracht
erscheinen lässt.

Cornelius Bisinger

Schneerosen-Knospen und -Blüten · Foto: Ehrenfried Schweiger

Tipps für ein tieferes Leben vom Jahre 1692

Geh achtsam mit dir selbst um; vermeide Lärm und Hast; und denke, welcher Friede in der Stille sein kann.

Versuche, so weit es möglich ist, in guten Beziehungen zu allen Menschen zu leben.

Sag deine Wahrheiten ruhig und klar und höre zu, auch den Schwerfälligen und Unwissenden, auch sie haben ihre Geschichte.

Meide laute und angriffslustige Menschen, sie verwirren den Geist.

Wenn du dich mit anderen vergleichst, werde weder eitel noch bitter, denn immer wird es bessere und geringere Menschen geben als dich. Freu dich deiner Leistungen und Pläne. Bemühe dich um dein Fortkommen, aber bleib bescheiden, es wechselt das Glück in der Zeit.

Sei vorsichtig in deinen Geschäften, die Welt ist voll Betrügereien.

Aber sei nicht blind, wo Tugend ist. Viele Menschen kämpfen für hohe Ideale und überall ist das Leben voll Heldenmut.

Sei du selbst. Heuchle nicht Zuneigung. Urteile nie zynisch über die Liebe, denn angesichts der Dürre und Enttäuschungen ist sie dauerhaft wie Gras.

Nimm freundlich den Rat der Jahre, dankbar überwindend die Irrwege der Jugend.

Schule deinen Geist, damit er dich schützt in der Not.

Aber betrübe dich nicht selbst durch Einbildungen. Viele Ängste kommen aus Müdigkeit und Einsamkeit. Trotz einer heilsamen Ordnung sei sanft mit dir selbst.

Du bist ein Kind der Schöpfung, wie die Bäume und die Sterne.

Du hast ein Recht, hier zu sein, auch wenn dir das nicht klar sein sollte. Zweifellos entfaltet sich die Welt, wie ER sie geplant.

Halte Frieden mit Gott, wie immer du sein Sein betrachtest.

Was immer deine Arbeiten und Hoffnungen im lauten Wirrwarr des Lebens sind, halte Frieden mit deiner Seele.

Mit all ihrer Schande und ihren zerbrochenen Träumen ist es doch eine wunderbare Welt.

Sei achtsam. Bemühe dich, glücklich zu sein!

Gefunden in der St.-Pauls-Kirche in Baltimore, 1692 datiert

Weisheiten, die auch nach vierhundert Jahren absolute Gültigkeit haben und zum Nachdenken anregen!

Besinnliche Momente in der Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünschen Ihnen alle MitarbeiterInnen der Pfarre in Liezen und Weißenbach und Ihr Pfarrer

Karl Schumbert

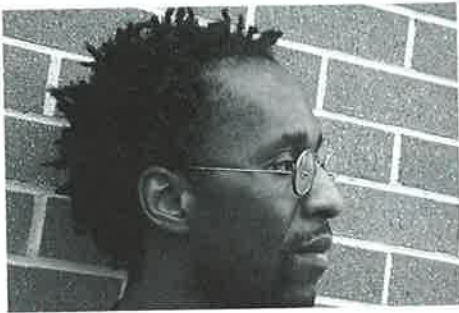
Speisensegnungen in unserer Pfarre

13.30 Uhr:	Petrikapelle am Zwirtnerseer
14.00 Uhr:	Pfarrkirche
14.30 Uhr:	Familie Hochlahner vlg. Wiederlechner im Pyhrn
15.00 Uhr:	Familie Lemmerer vlg. Schwoager im Pyhrn
16.00 Uhr:	Kirche Weißenbach
17.00 Uhr:	Pfarrkirche Liezen

Gino Sitson & Vocal Deliria in Liezen

28. März 2008, 20.00 Uhr

Der neue Star der Jazzsänger gastiert mit seinem A-cappella-Quartett in der katholischen Pfarrkirche Liezen:



Gino Sitson (Cam):

Voice, Body Percussion & Composition

Gretchen Parlato (US): Voice

Sachal Vasandani (US): Voice

Malika Zarra (Mar): Voice

Gino Sitson, der Jazzsänger aus dem Kamerun mit Wohnsitz New York kommt mit seinem A-cappella-Quartett nach Liezen. Gino Sitson ist die afrikanische Antwort auf Bobby McFerrin, mit seinem Vocal-Deliria-Quartett aus New York begeisterte er zuletzt beim Jazzfest Wien, oder bei der World-Jazz-Reihe im Frankfurter Palmengarten. Am 23. Februar wird er in einem Doppelkonzert mit Bobby McFerrin in der berühmten Carnegie Hall in New York vor knapp 3000 Zuschauern auftreten, ein Wunschtraum aller Musiker.

Sitson's waghalsiges und freches Musikprojekt kombiniert gereiften Jazz, Gospel, Blues und traditionelle afrikanische Rhythmen und Melodien auf innovative Weise. Indem Gino Sitson sein Markenzeichen „Vokal-Akrobatik“ mit erstaunlich kreativer Body-Perkussion kombiniert, hat er ein eloquentes Vokabular gestaltet, jenseits der Sprachgrenzen zu kommunizieren. Den Körper und die Stimme als eine endlose musikalische Quelle zu entdecken.

Die Vocal-Sensation aus New York wird am Freitag, 28. März, in Liezen Station auf seiner Europatournee machen, die ihn von Paris, Genf, Lausanne nach Liezen und weiter nach Wien (Porgy & Bess), Hannover, Dortmund, Münster und zum WDR nach Köln (Live-Mitschnitt) führen wird.

Wer A-cappella-Vokal-Kunst, Jazz & World Music liebt, wird begeistert von diesem Konzert in der katholischen Pfarrkirche Liezen sein, Beginn: 20.00 Uhr. – Karten beim Bürgerservice, Musikhaus Härte! und unter Tel. 0699/10 00 16 98 (auch Infos). Veranstalter:

Kulturreferat und Stadtmarketing Liezen
Röm.-kath. Stadtpfarramt Liezen St. Veit

@ Ein Blick ins Internet

- Interessante Ideen rund ums Osterfest (Basteleien, Spiel, Links, ...) finden Sie auf den Osterseiten der Kindersuchmaschine Blinde Kuh unter: <http://www.blinde-kuh.de/ostern/index.htm>
- Informationen zu den sieben Sakramenten finden Sie auf den Seiten von kirchenweb.at unter: <http://www.kirchenweb.at/sakramente/>

Loslassen

Greifen und Festhalten
kann ich seit der Geburt.
Teilen und schenken musste ich lernen.
Jetzt übe ich das Lassen.

Kyrrilla Spieker

Zwei Themenschwerpunkte bei der Liezener Gesundheitsmesse

Als Auftakt zur Liezener Gesundheitsmesse im Kulturhaus ist es Frau Stadträtin Roswitha Glashüttner gelungen, den in Liezen sehr geschätzten P. Dr. Jörg Müller SAC, Psychologe und Theologe, nach Liezen zu bekommen.

Das Thema seines Vortrages:



Sage NEIN und fühle dich wohl Über die Notwendigkeit der Abgrenzung

„Wer sich selber schlecht macht und zu allen Ja und Amen sagt, hat Jesus missverstanden. Wer sich anpasst, um Anerkennung zu bekommen, lebt nicht sein Leben. Er wird gelebt.“

Viele suchen Harmonie und scheuen sich vor Auseinandersetzungen oder Enttäuschungen, weil sie auf Zuwendung angewiesen sind und ihren Selbstwert davon abhängig machen.

Wer nie nein sagt, sich nie durchsetzt, entwickelt auch kein gesundes Ich-Bewusstsein. Das hat mit Egoismus nichts zu tun.“

Der Referent zeigt Wege zur Konfliktfähigkeit.

**Mittwoch, 5. März 2008 um 19.30 Uhr,
im kleinem Kulturhaussaal in Liezen.**

**Karten im Bürgerservice der
Stadtgemeinde Liezen erhältlich:**

Vorverkauf € 8,-/Abendkasse € 10,-

Altern in Gesundheit

Vortrag im kleinen Kulturhaussaal, Liezen
am Samstag, 8. März 2008 um 15.00 Uhr.



Im Rahmen der Liezener Gesundheitswoche referiert Frau OMR Dr. Grete Schallaböck aus Leoben über das Altern in Gesundheit, über Arteriosklerosefolgen und Morbus Alzheimer, ein ganz aktuelles Thema. Wir sind diesen Krankheiten nicht hilflos ausgeliefert, wenn wir

Vorzeichen früh genug wahrnehmen und uns rechtzeitig in ärztliche Behandlung begeben. Aber auch über Vorbeugungsmaßnahmen klärt uns Frau OMR Dr. Schallaböck auf. Selbstverständlich steht auch Zeit für Diskussion zur Verfügung. Frau Dr. Schallaböck, die sich im 91. Lebensjahr befindet und immer noch ordiniert, verfügt nicht nur über eine über 60 Jahre lange Erfahrung in ihrem Beruf als Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, sondern ist auch immer über den letzten Stand der medizinischen Forschung informiert. Eine besondere Frau, die ihr ganzes Leben in den Dienst der Hilfe für kranke Menschen gestellt hat.

Wir bitten um freiwillige Spenden!

Dieser Beitrag der Pfarre Liezen zur Liezener Gesundheitswoche ist durch die Initiative von Frau Burgi Lindmayr zustande gekommen, die mit Frau Dr. Schallaböck freundschaftlich verbunden ist.

Erstkommunionvorbereitung hat begonnen

Mit Beginn der Fastenzeit bereiten sich die Kinder der zweiten Volksschulklassen und auch deren Eltern intensiv auf den Weg der Versöhnung vor. Nach einem beeindruckenden Besinnungsgottesdienst sind die Kinder – und Eltern – eingeladen, sich mit jenen Personen zusammenzusetzen, bei denen noch Probleme offen sind. So soll durch konkrete Taten das Sakrament der Versöhnung intensiviert werden, sodass vor der Karwoche beim Versöhnungsgottesdienst die feierliche Sündenvergebung und Lossprechung erfolgen kann.

In einem weiteren Schritt bereiten sich die Kinder dann in kleinen Gruppen auf das zweite Sakrament in diesem Schuljahr vor – dem ersten Empfang der Hl. Eucharistie.

Dazu werden die Kinder – neben den Aktivitäten in der Schule – in kleinen Gruppen spielerisch und kreativ vorbereitet.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei jenen Müttern bedanken, die sich Zeit nehmen und diese Kleingruppen begleiten:

In Liezen sind dies: Klaudia Bacher, Schillerstraße 11; Sonja Bamminger, Reithal 9; Daniela Baumann, Pyhrn 97; Erna Pacher, Reithal 11; Regina Papst, Sonnau 32; Kerstin Presul, Flurweg 12a; Evelin Sadjak, Südtirolergasse 4; Daniela Slansek, Admonter Straße 60.

Für die Integrationsklasse in Weißenbach haben folgende Mütter diesen Dienst übernommen: Martina Kreiter, Kirchengasse 69, Weißenbach; Gudrun Missethon, Alpenbadstraße 20, Liezen; Gudrun Schnabl, Am Brunnfeld 26, Liezen; Tina Seles-Knauß, Hauptstraße 1a, Weißenbach.

Auf folgende wichtige Eckpunkte in der Erstkommunionvorbereitung wollen wir hier hinweisen:

Vorstellungsgottesdienst mit Taufenerneuerung

Weißer Sonntag, 8.30 Uhr in Weißenbach
und 10.00 Uhr in Liezen

Nicht ohne unsere Bereitschaft

Wer wälzt den Stein vor der Grabhöhle unserer eigenen Ängste, unserer eigenen Süchte, unserer Selbstgefangenheit? Warten wir nicht auf einen Engel: Um Wunder zu wirken, braucht Gott auch unsere eigene Bereitschaft.



Erstkommunionsfest

Sonntag, 18. Mai in Liezen
Sonntag, 25. Mai in Weißenbach
Beginn: jeweils um 8.55 Uhr
bei der Volksschule

Palmsonntag, die Karwoche, Ostern auf einem Blick

Palmsonntag, 16. März

8.30 Uhr: Segnung der Palmzweige vor der Volksschule Weißenbach, anschließend Prozession in die Kirche, in der wir die hl. Messe mit der Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Matthäus feiern.

10.00 Uhr: Palmweihe beim Kriegerdenkmal, von dort ziehen wir in einer festlichen Prozession zur Pfarrkirche Liezen, in der wir in der Messfeier die Leidensgeschichte nach Matthäus hören.

Nach den Gottesdiensten erbitten wir von Ihnen Ihr Fastenopfer, das Sie bei den Kirchengängen ins Körbchen legen können, wofür wir Ihnen ein Vergeltsgott sagen.

Gründonnerstag, 20. März

19.00 Uhr: Messfeier im Gedenken an Jesu Abendmahl im Kreis seiner Jünger

Nach dem festlichen Gottesdienst halten wir eine Andacht, in der wir an Jesu Angst vor seiner Gefangennahme am Ölberg und an den Beginn seines Leidensweges denken. – Diese Andacht dauert ca. eine halbe Stunde.

Karfreitag, 21. März

Strenger Fasttag: keine Fleischspeisen, einmalige Sättigung bei den Erwachsenen.

15.00 Uhr: Kreuzwegandachten in der Verabschiedungshalle am Liezener Friedhof und in der Kirche Weißenbach

Kreuzweg auf den Kalvarienberg:

14.30 Uhr: Beginn des Kreuzweges beim ersten Bildstock nach dem Hause Wöhr am Fuße des Kalvarienberges. Von dort gehen wir zu den vier Stationen des neu errichteten Kalvarienberg-Kreuzweges und halten bei jeder Station eine kurze Andacht.

Wir werden unseren Weg so einrichten, dass wir kurz vor 15.00 Uhr die Kalvarienbergkapelle erreichen und dort schon versammelt sind, wenn um 15.00 Uhr die Sirenen auf die Todesstunde Jesu aufmerksam machen.

In der Kalvarienbergkapelle findet der Kreuzweg in fünf Stationen seinen Abschluss. – Wir gehen bei jeder Witterung; ich lade Sie herzlich zum Mitgehen des Kreuzweges ein.

19.00 Uhr: Liturgie des Karfreitags mit Lesungen aus der Hl. Schrift, der Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Matthäus, die großen Fürbitten von den Zetteln des Gebetsbaumes, die während des letzten Jahres an ihn geheftet wurden; die Kreuzenthüllung und -verehrung sowie die Öffnung des Hl. Grabes beschließen die Liturgie des Karfreitags.

Karsamstag, 22. März

Vormittag bis 11.00 Uhr: Tag der Grabesruhe Jesu

Segnung der Osterspisen in unseren Kirchen:

14.00 Uhr: Pfarrkirche

16.00 Uhr: Kirche Weißenbach

17.00 Uhr: Pfarrkirche

15.30 – 16.30 Uhr: Anbetungsstunde vor dem Allerheiligsten in der Marienkapelle

19.00 Uhr: Osternachtfeier mit Weihe der Osterkerzen von Liezen und Weißenbach, Lichtfeier in der dunklen Kirche, Lesungen, Osterhalleluja, Erneuerung des Taufversprechens, Messfeier.

Nach der Osternachtfeier wird ein Osterfeuer am Kirchhof mit dem Osterlicht entzündet; die Palmzweige vom Vorjahr können in den Kartagen in die Kirche mitgebracht und in die Körbe unterhalb des großen Kreuzes beim Kircheneingang gelegt werden.

Kleine Osterkerzen für die Lichtfeier können Sie vor Beginn der Osternachtfeier zum Preis von € 1,50 beim Kircheneingang erwerben.

Die Mitfeier einer oder mehrerer Kartage sollte für uns Christen ein „Pflichttermin“ sein. – Ich hoffe, dass sie wieder so gut wie bisher besucht sind!

Ostersonntag, 23. März

8.30 Uhr: Ostergottesdienst in der Kirche Weißenbach mit festlicher CD-Musik und Volksgesang

10.00 Uhr: Österlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit musikalischer Gestaltung durch das Bläserquintett Walter Kern

Ostermontag, 24. März

8.30 Uhr: Messe in Weißenbach

10.00 Uhr: in der Pfarrkirche Liezen

Frohe Ostern!

Ich wünsche Ihnen die wahre Osterfreude, eine Freude, die Festgefahrenes aufbricht, Furcht in Freiheit verwandelt, Fesseln sprengt und Frieden schenkt.

Leben
heißt sich verändern.
Vollkommen sein heißt
sich oft verändert haben.

Kardinal J. H. Newman

Was uns Jesus, am Kreuze hängend, noch sagen wollte.

Die Hl. Schrift berichtet von sieben Worten/Sätzen, die Jesus am Kreuz gesprochen hat.

Es waren seine letzten Worte. Die letzten Worte eines Sterbenden haben immer besonderes Gewicht.

„Mich dürstet!“, sprachst du und sehntest dich wie wir noch allem, was Leben ausmacht: Liebe, Frieden, Geborgenheit und Gemeinschaft.

„Siehe, dein Sohn! Siehe, deine Mutter!“, sprachst du und warst wie wir eingebunden in Beziehungen, die dir wichtig waren, die Gültigkeit und Wert hatten, deren Fortbestand dir am Herzen lag.

„Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein!“, sprachst du und bestärkst damit unser Vertrauen darauf, dass die Zusage des Lebens in der Geborgenheit und Nähe Gottes über aller Schuld und allem Versagen steht, die wir in unserem Leben auf der Erde auf uns laden können.

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“, sprachst du und erinnerst uns daran, dass Vergebung nie selbstverständlich ist, sondern ein Geschenk und dass wahre Entschuldigung nur durch Gott geschieht.

„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, fragtest du und kennst wie wir die Frage nach dem Warum, die Zweifel und die Klage, wenn alles trostlos und aussichtslos scheint.

„Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!“, sprachst du und bestärkst unseren Glauben daran, dass es nicht viel gibt, was trägt, dass wir aber durch Gott getragen werden, was auch geschieht.

„Es ist vollbracht!“, sprachst du und machst uns damit deutlich, dass es sich lohnt durchzuhalten, dass unsere Hoffnung einen Sinn hat und dass jede Nacht, jede Aussichtslosigkeit, jede Dunkelheit und jede Not ein Ende haben wird und in ihrer Mitte der Beginn eines neuen Tages liegt.

Aus: Ursula Klauke/Norbert Brockmann, Angedacht

Karfreitag

Was ist die Botschaft dieses Tages an uns?

Auch in unserem persönlichen Leben gibt es den Karfreitag. Die Auseinandersetzung mit einer schweren Krankheit, der plötzliche Tod eines lieben Menschen, eine ausweglos erscheinende Situation, Angst und Panik, unerträgliche Arbeitsbedingungen, Verlust des Jobs ... Wir wissen aber auch um die Karfreitage von anderen Menschen – nah und fern.

Wir sind dankbar für die Hand eines Menschen, die uns wieder ins Leben zurückführt. Wir sind gefordert, anderen beim Kreuztragen zu helfen, auch wenn wir uns dabei schwach fühlen, so, wie die Menschen am Kreuzweg Jesu Christi.

Und der menschliche Verzweiflungsschrei Jesu am Kreuz kann uns aufrütteln, wenn wir uns von Gott und den Menschen unverstanden und verlassen fühlen.

Gott ist auch unbegreifbar, schmerzlich unbegreifbar, aber nur dadurch göttlich, nur dadurch fähig, uns letztlich zu erretten und vom Karfreitag zur Auferstehung zu führen.

Christa Carina Kokol

„Es tut mir leid!“

Jeder von uns weiß, wie schwer dieser Satz von unseren Lippen kommt; weil ich damit meine Schuld eingestehe:

- Ich habe etwas Unrechtes getan.
- Ich habe etwas Schlimmes ins Rollen gebracht.
- Ich habe verletzt oder gekränkt.
- Ich habe ein Unheil angerichtet.
- Ich habe eine große Chance nicht genutzt.

Wir wissen uns schuldig vor unseren Mitmenschen, gegen die sich unser Tun gerichtet hat. Selbst wenig religiöse Menschen spüren auch, dass sie nicht nur an Menschen, sondern – auch an Gott schuldig geworden sind, weil sie das Gebot Gottes missachtet haben, das sein Sohn Jesus uns als „Goldene Regel“ unseres Tuns gegeben hat:

„Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das sollt auch ihr ihnen tun!“

Wir sind schuldig geworden, weil wir uns gegen die Liebe versündigt haben. Besonders schmerzvoll empfinden wir Situationen, die wir verursacht haben, bei denen es niemals mehr ein „happy end“ geben kann, wo man nichts mehr gutmachen, reparieren kann. Was nun? Gibt es so etwas wie einen Neuanfang?

14. März 2008: „Tag der Versöhnung“ in Graz und in Liezen

Die katholischen Pfarren und Seelsorger von Graz laden am Freitag vor dem Palmsonntag zum „Tag der Versöhnung“ in die Innenstadtkirchen ein: Im Grazer Dom, in der Franziskanerkirche, in Mariahilf und in der Stadtpfarrkirche gibt es am 14. März den ganzen Tag über Beicht- und Aussprachemöglichkeit bei verschiedenen Priestern.

Weshalb ich in diesem Pfarrbrief darauf hinweise, wo doch Graz von Liezen mehr als eine Stunde Autobahnfahrt entfernt ist?

Ich bin mir ganz sicher, dass in vielen Christen dieser Wunsch, ja sogar die Sehnsucht nach einer guten Beichte oder Aussprachemöglichkeit sehr lebendig ist; doch die Scheu, zum ortsansässigen Pfarrer oder Seelsorger mit dem Wunsch nach einer Beichte zu gehen, ist meist groß.

Deshalb möchte ich für diesen „Tag der Versöhnung“ in den genannten Kirchen in Graz werben: Vielleicht können Sie die beabsichtigte Beichte in Graz mit anderen Vorhaben verbinden? Vielleicht möchte sich Ihnen jemand mit dem Wunsch nach einer Beichte anschließen und nach Graz mitfahren?

Beichtgelegenheit am gleichen Tag in Liezen

In unserer Pfarre können wir diese Fülle an Möglichkeiten und Anonymität wie in Graz nicht bieten. Aber zwei fremde Priester werden am 14. März ab 17.30 bis 19.30 Uhr in den beiden Beichtstühlen, in der Marien- und der Barbarakapelle, als Beichtpriester zur Verfügung stehen. Ich halte zur gleichen Zeit eine Andacht bei einer oder mehreren Kreuzwegstationen am Kalvarienberg.

Die Rolle des Beichtpriesters?

Er hat Ihnen nichts zu verzeihen, er benötigt selbst die Vergebung durch Gott.

Er ist aber beauftragt, Ihnen im Namen Gottes und seiner Kirche die Vergebung Gottes zuzusprechen: „Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes Jesus die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt – zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er dir Verzeihung und Frieden. So spreche ich dich los von deinen Sünden, im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. – Der Friede sei mit dir!“

Lassen Sie sich mit Gott und Ihren Mitmenschen versöhnen!

Dazu lädt Sie ein, Ihr Pfarrer Josef Schmidt.

Caritas-Haussammlung in den Monaten März und April

„Gemeinsam für Steirer in Not“

Ich bitte Sie als Ihr Pfarrer, die Frauen und Männer, die bei Ihnen um eine Spende für die Caritas bitten, freundlich aufzunehmen; sie haben freiwillig einen schweren Dienst übernommen, weil sie ganz konkret etwas gegen die Not vieler Landsleute tun wollen; die meisten Menschen sind für eine solche Aufgabe nicht oder nur schwer zu gewinnen. Ich danke den Frauen und Männern unserer Pfarre, welche diese Haussammlung für die Caritas in den Monaten März-April durchführen, aus ganzem Herzen.

Wie sollte man die Bitte der Caritas richtig sehen?

Es gibt einige Personen in unserer Pfarre, die mir jedes Jahr einen beachtlichen Geldbetrag persönlich übergeben, um den Hilfesuchenden und Notleidenden in unserer Pfarre rasch und unbürokratisch helfen zu können. Sie tun dies mit der Bemerkung:

„Mir geht es gut; ich bin bereit, jenen zu helfen, welchen es nicht so gut geht. Das ist mein Dank an Gott, weil es mir so gut geht, dass ich in der Lage bin, anderen zu helfen.“

In solchen Situationen bin ich immer beschämt und erfreut zugleich, welche großartigen Menschen in unserer Mitte leben.

Unter welchen Bedingungen hilft die Caritas?

- Es müssen alle gesetzlichen Möglichkeiten, die dem Notleidenden zustehen, ausgeschöpft sein.
- Der Hilfesuchende muss glaubwürdig daran arbeiten, aus seiner misslichen Situation herauszukommen.
- Kinder sollen die Schuld oder das Unvermögen ihrer Eltern nicht allein ausbaden müssen.
- 10 % vom Sammelergebnis verbleibt für die Sozialarbeit in unserer Pfarre.

Tu etwas für dein Gesicht!

Jesus sagt: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten.“

Wenn du fastest, salbe dein Haar und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; er wird es dir vergelten!“ Mt 6,16-18

Zu diesem Jesuswort nun ein Text von Phil Bosmans:

Vergiss nicht, dass dein Gesicht für andere bestimmt ist, dass andere es anschauen müssen und dass nichts so widerwärtig ist, als stundenlang und tagelang ein muffiges, missmutiges Gesicht zu sehen.

Dein Gesicht ist mehr als eine schöne Fassade, mehr als ein Aushängeschild, mehr als eine Visitenkarte.

Tu etwas für dein Gesicht nicht nur deinetwegen, um dich selbst im Spiegel schön zu finden, sondern vor allem wegen der anderen.

Die beste Gesichtspflege heißt nicht: Hautcreme einreiben, Augenbrauen zupfen und nachziehen, Wimperntusche auftragen, Lidschatten anbringen.

Tu etwas für dein Gesicht von innen: Fröhlichkeit in deine Augen legen und ein Leuchten. Den Mund entspannen und lächeln. Ein freundliches Gesicht machen.

Das geht, wenn du Hausputz hältst, Hausputz des Herzens: ausfegen, was wurmt und grämt, ausräumen, was da gemeckert wird.

Was hat dieser Kram mit deinem Glück zu tun? Hör auf, den täglichen Ärger finster wiederzukäuen. Zeige dein schönstes Gesicht, dein bestes, dein freundlichstes, und es wird nicht schwerfallen, dich gern zu haben.



HAUSSAMMLUNG STEIERMARK 2008.
Notleidende Menschen in der Steiermark brauchen
Ihre Hilfe. Spendenkonto PSK 7.925.700

Caritas
Österreich Graz-Beckau

Ich bitte Sie, gemeinsam für Steirer in Not eine Spende nach Ihrem Ermessen und Vermögen zu geben.

Ihr Pfarrer Josef Schmidt

Sturmschaden behoben

Der Sturm „Paula“ hat in der Nacht vom 27. auf den 28. Jänner 2008 das Kirchendach beschädigt; der entstandene Schaden ist durch die Versicherung gedeckt.

Die Behebung der Schäden durch die Fa. Maier wäre ohne die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Stadt, welche Theobald Missethon bediente, nicht möglich gewesen. Danke!



Das Frauenforum

... trifft sich immer am letzten Donnerstag im Monat, diesmal ist das der 27. März 2008, um 19.00 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes, Parterre. Neue Interessentinnen sind immer willkommen.

Unser Anbetungstag: Montag, 7. April

Was ist der „Anbetungstag“?

Jede Pfarre hat vor Jahrzehnten einen Tag im Jahr von der Diözese zugewiesen bekommen, an dem das Allerheiligste (die Kommunion in der kostbaren Monstranz) besonders verehrt werden soll: **Der 7. April ist in diesem Jahr ein Montag.**

Vor zwei Jahren haben wir begonnen, eine Stundeneinteilung ab 13.00 Uhr zu machen; in jeder Stunde soll ein anderer Ortsteil unserer Pfarre die Verantwortung dafür übernehmen, dass Menschen sich vor dem Allerheiligsten einfinden und miteinander beten und auch Stille halten.

Hier die Stunden- bzw. die zugeordnete Gebiets-einteilung:

- 13.00 – 14.00 Uhr: Pfarrbewohner vom Reithal und Liezen-Ost: Admonter Straße, Flurweg, Karl-Wimmeler-Weg, Selzthaler Straße usw.
- 14.00 – 15.00 Uhr: Pfarrbewohner von Weißenbach kommen in die Pfarrkirche.
- 15.00 – 16.00 Uhr: Pfarrbewohner von der Pyhrnstraße, dem Salberg und dem Pyhrn.
- 16.00 – 17.00 Uhr: Pfarrbewohner von Liezen-West: Dr.-Karl-Renner-Ring, Siedlungsstraße, Grimmingasse, Getreidestraße, Albshausener Straße, Schillerstraße, Am Weißen Kreuz, Tausingsiedlung, Ausseer Straße ab der

Siedlungsgenossenschaft „Ennstal“ Richtung Weißenbach.

- 17.00 – 18.00 Uhr: Pfarrbewohner vom Oberdorf, Liezen-Nord, Brunnfeld, Alpenbadstraße, Höhenstraße, Kornbauer- und Salzstraße.
- 18.00 – 19.00 Uhr: Innenstadt, Ausseer Straße, Hauptplatz, Fronleichnamsweg, Döllacher Straße, Friedau und Sonnav, Roseggergasse.
- 19.00 Uhr: Die hl. Messe mit eucharistischem Segen beschließt den Anbetungstag unserer Pfarre. Die obige Einteilung soll sicherstellen, dass an diesem Nachmittag das Allerheiligste zu keiner Zeit allein gelassen ist; es kann aber jeder Pfarrbewohner auch zu einer anderen Zeit unsere Kirche besuchen.

Vielleicht können manche Pfarrbewohner eines der angegebenen Gebiete auch Fahrgemeinschaften bilden? – Diese Ankündigung ist schon im März-Pfarrbrief zu lesen, damit Pfarrbewohner eines Gebietes miteinander etwas ausmachen können.

Mag. Andreas Fischer ist ab 1. September Pfarrer des Pfarrverbandes Liezen-Lassing.

Früher als in Aussicht gestellt, ist die Entscheidung gefallen:

Mag. Andreas Fischer, derzeit Pfarrer des Pfarrverbandes Lassing-Selzthal-Oppenberg, ist ab 1. September 2008 unser neuer Pfarrer des künftigen Pfarrverbandes Liezen-Lassing. Er hatte sich um diesen Pfarrverband beworben.



Eine Kurzinformation zur Person des neuen Pfarrers:

Geburtsjahrgang 1970, aufgewachsen in Eisenerz mit einem älteren Bruder und einer jüngeren Schwester.

Matura: im BORG Eisenerz im Jahre 1989.

Theologiestudium an der Karl-Franzens-Universität Graz von 1989–1995.

Priesterweihe: 1996.

Bisherige Seelsorgeposten als Kaplan:

1996–1998 Pfarrverband Deutschlandsberg-Osterwitz-St. Jakob-St. Oswald.

1998–2001 Pfarrverband Knittelfeld-Spielberg-Schönberg-St. Margarethen-Rachau.

Seit 2001 ist Mag. Fischer Pfarrer des Pfarrverbandes Lassing-Selzthal-Oppenberg.

Pfarrer Fischer hat seit seiner ersten Anstellung als Kaplan immer in Pfarrverbänden gewirkt, bringt damit auch wertvolle Erfahrungen mit, die beiden Pfarren Liezen und Lassing zur Zusammenarbeit zusammenzuführen.

Am 3. März 2008 treffen sich die Mitglieder der Vorstände des Pfarrgemeinderates von Liezen und Lassing zu ersten Beratungen und Weichenstellungen.

Wir wollen diese Bemühungen auch mit unserem Gebet begleiten.

Einen herzlichen Willkommens-Gruß dem neuen Pfarrer!

Die Botschaft von Ostern: Ich werde nicht sterben!

Ich werde nicht sterben, nicht wie ein Bach in der Wüste versickern.
Ich werde die Grenzen durchbrechen, ich werde ein neues Ufer erreichen.
Ich werde neu denken und fühlen.
Mit neuem Leib, mit neuer Seele.
Im neuen Himmel, auf neuer Erde.
Oben und unten, arm und reich,
stark und schwach, Heimat und Fremde,
Tage und Nächte, Lust und Schmerz werden verblassen.
Ich werde nichts wollen, ich werde nur sein.
Ich werde mir, ich werde dir nahe sein wie nie zuvor.
Ich werde mich wie ein Wassertropfen mit dem Meer verbinden.

Martin Gutl, aus: Loblied vor der Klagemauer

Kinderbekleidungs-Umtauschaktion

Der Sozialausschuss der Pfarre Liezen veranstaltet im Frühjahr 2008 wieder eine Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im großen Saal des Kulturhauses Liezen.

Freitag, 4. April 2008

7.00 bis 12.00 Uhr: Nur Annahme, kein Verkauf

12.00 bis 13.00 Uhr: Mittagspause

13.00 bis 18.00 Uhr: Verkauf

Samstag, 5. April 2008

8.00 bis 11.00 Uhr: Verkauf

10 % vom Verkaufserlös werden für einen sozialen Zweck der Pfarre einbehalten.

Kinder zur Anprobe mitnehmen! Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Wintersachen) bringen. Sportartikel können gebracht werden.

Bekleidungsstücke, für die keine Interessen gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, spätestens 12.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke und Gegenstände übernimmt die Pfarre keine Haftung!

Auf Grund der immer größeren Mengen werden ausschließlich Kinderbekleidungsstücke, Kinderschuhe und Umstandsbekleidung angenommen! Keine Erwachsenenbekleidung!

*Für den Sozialausschuss der Pfarre Liezen:
Ulrike Fröhlich e. h.*

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit und am Karfreitag

Weißenbach:

- Jeden Donnerstag der Fastenzeit um 18.30 Uhr
- Karfreitag: 15.00 Uhr

Liezen:

- Jeden Freitag um 17.30 Uhr Kreuzweg auf den Kalvarienberg; Treffpunkt beim 1. Bildstock.
- 18.30 Uhr: Kreuzwegandacht mit den 14 Stationen in der Pfarrkirche.
- Karfreitag: Um 14.30 Uhr beginnen wir den Kreuzweg auf den Kalvarienberg in fünf Stationen bei der 1. Station am Fuß des Kalvarienberges, die fünfte Station wird um 15.00 Uhr in der Kalvarienbergkapelle gebetet.
- 15.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Verabschiedungshalle im Friedhof.

Ich bin dankbar

Ich bin froh über ein Stück Brot und dankbar, wenn es gerne gereicht wird.

Ich bin froh über meine Arbeit und dankbar, wenn sie mir Freude macht.

Ich bin froh über jede Hilfe und dankbar, wenn sie von Herzen kommt.

Ich bin froh über jedes freundliche Wort und dankbar, wenn es ehrlich gemeint ist.

Ich bin froh über die Nähe von Menschen und dankbar, wenn sie mich achten und lieben.

Ich bin froh über mein Leben und dankbar, wenn es zur Ganzheit reift.

Christa Carina Kokol

Kürzlich traf ich eine Brille von Christian Dior, einen Pullover von Hugo Boss, eine Jacke von Barbour und eine Hose von Lewis – mit einem Menschen drin.

Christian Wütig



LIEZEN

Gottesdienste:

Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

9. März: 5. Fastensonntag (Passionssonntag)

10.00 Uhr: Sonntagsgottesdienst als vorösterlicher Bußgottesdienst. – An den Kirchtüren erbitten wir von Ihnen Ihr Fastenopfer.

16. – 24. März: Palmsonntag bis Ostermontag, siehe eigene Ankündigung auf Seite 3.

19. März: Fest des Hl. Josef (Mittwoch)

10.00 Uhr: Hl. Messe mit den Angehörigen der Fa. Pitzer-Huber – keine Abendmesse!

28. März: Freitag nach Ostern

20.00 Uhr: Gino Sitson & Vocal Deliria, Jazzsänger aus dem Kamerun, geben in der Pfarrkirche ein Konzert. – Infos dazu auf Seite 2; Veranstalter: Kulturreferat und Stadtmarketing Liezen.

30. März: Weißer Sonntag

10.00 Uhr: Bei der Sonntagsmesse werden die Erstkommunionkinder und deren Tischmütter der Pfarrgemeinde vorgestellt.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

2. März: 4. Fastensonntag

8.30 Uhr: Die Firmkandidaten von Weißenbach werden vorgestellt.

9. März: 5. Fastensonntag

8.30 Uhr: Wir feiern die Sonntagsmesse als vorösterlichen Bußgottesdienst.

Wir bitten an den Kirchtüren um Ihr Fastenopfer.

16. – 24. März: Palmsonntag bis Ostermontag, siehe auf Seite 3.

30. März: Weißer Sonntag

8.30 Uhr: Vorstellung der Erstkommunionkinder und ihrer Tischmütter innerhalb der Sonntagsmesse.

Hinführung zur Karwochen- und Osterliturgie

Donnerstag, 13. März 2008,
19.30 Uhr, Begegnungsraum des
Pfarrhofes, Parterre links

Als Einstimmung auf die Karwoche laden wir sehr herzlich zu einem besinnlichen und vertiefenden Abend ein.

Die Feier der Kartage und des Osterfestes ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Aus diesem Grund wollen wir uns Zeit nehmen und uns intensiver mit den Inhalten der einzelnen Tage beschäftigen.

Segen des Monats

Das Haus Gottes ist dort, wo man es baut:

Auf dem Felsen oder in der Wiese,
am Fluss und am Gebirgsbach,
sogar auf den Klippen über dem Meer.

Mögest du einen Bauplatz
in deinem Herzen finden.

Irischer Segenswunsch aus
„Segenswünsche aus Irland“ 2008

TERMIN E

Taufsamstage

1., 15. und 29. März 2008
5., 12. und 26. April 2008

Bußgottesdienste am Passionssonntag

Sonntag, 9. März 2008

Die Sonntagsmessen um 8.30 Uhr in Weißenbach und um 10.00 Uhr in Liezen werden eine Hinführung sein zum „Tag der Versöhnung“ in Graz und in unserer Pfarre. – Informieren Sie sich bitte zu diesem Thema auf Seite 5.

Proben für die Singgruppe an den Kartagen

Sonntag, 9. und 16. März 2008, 19.00 Uhr,
Begegnungsraum des Pfarrhofes, Parterre.

Wir bitten Frauen und Männer um ihr musikalisches Mitwirken in einer Schola am Gründonnerstag und in der Osternacht.

Ökumenische Bibelrunde

Mittwoch, 12. März 2008, 19.30 Uhr im
Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock

Marienwallfahrt nach Admont

Donnerstag, 13. März 2008: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Stiftskirche, anschließend Feier der hl. Messe.

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 16.00 Uhr

14. März: Pfarrer Mag. Johannes Hanek
28. März: Pfarrer Josef Schmidt

Termine für die Ehevorbereitung

Irdning: Samstag, 15. März 2008,
9.00–17.00 Uhr im Pfarrhof

Liezen: Samstag, 29. März und 7. Juni 2008
jeweils 10.00–19.45 Uhr im Begegnungsraum
des Pfarrhofes (Parterre)

Vorhergehende Anmeldung aus Platzgründen
unbedingt notwendig, Tel. 22425 oder e-mail:
kath.pfarramt@liezen.at.

Admont: Sonntag, 30. März 2008,
8.30–13.00 Uhr im Pfarrsaal

Eucharistische Anbetung

Liezen: Jeden Freitag nach der Abendmesse
bis 20.00 Uhr in der Marienkapelle.

Weißenbach: Jeden 1. Donnerstag im Monat
nach der hl. Messe bis 19.45 Uhr.

Friedhofsverwaltung

Persönlich oder telefonisch können Sie den Friedhofsverwalter Andreas Lammer jeden Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes (Sitzungszimmer) erreichen: ☎ 22 425 DW 23 – oder für Terminvereinbarung: ☎ 0676/73 23 150.

Das Licht in der Dunkelheit

Wenn ich im Dunkeln bin und keinem dafür
die Schuld zuweise, wenn ich das Dunkel
zulasse und nicht davor fliehe, wenn ich
das Dunkel aushalte und dabei die Hoff-
nung nicht verliere, wenn ich das Dunkel
achte, weil ich Teil des Dunkels bin, wenn
ich mich in das Dunkel hineinbegebe aus
Mut zum Leben, dann leuchtet mitten im
Dunkel ein Licht, das den Weg mir weist.

Aus: Andrea Schwarz, Wenn ich meinem Dunkel traue,
Herder 2. Aufl. 1999, S. 26

Möglichkeit zur Osterbeichte

Weißenbach:

Donnerstag, 13. März ab 18.00 Uhr auch
bei einem fremden Priester im Beichtstuhl
und beim Hr. Pfarrer in der Sakristei.

Liezen:

Freitag, 14. März, von 17.30 bis 19.30 Uhr bei
zwei fremden Priestern in den Beichtstühlen
in der Marien- bzw. Barbarakapelle.

Lesen Sie bitte den Beitrag auf Seite 4 zu die-
sem „Tag der Versöhnung“.

Die Pfarre hat gespendet

Ökumenisches Opfer vom 18. Jänner 2008:
€ 143,96.

Ihr Fastenopfer

... können Sie an einem der beiden Sonntage –
9. und 16. März – bei den Kirchengängen ins
Körbchen legen; ganz besonders freuen wir uns,
wenn Ihr Fastenopfer das Ergebnis persönlicher
Verzichte oder Einschränkungen während der
Fastenwochen ist. Ihr Opfer kommt vielen Men-
schen in Not zugute.

Schlimm wär's, würde von
einem Menschen, der gelebt hat,
nur eine Fotografie als Beweis
seiner Existenz übrigbleiben.

Die Osterkerze hat verziert

Pfarrkirche Liezen:

Sonja Kummer, Höhenstraße 1

Kirche Weißenbach:

Franziska Auer, Bachersiedlung 119

Wer dem Schmerz aus dem Wege geht,
wird auch unfähig zu lieben.

Denn lieben kann nur,
wer sich verwunden lässt.

Anselm Grün

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Sallfeldner Erhard (69), Weißenbach, Franz-Fastl-Weg
57/4; Peuerl Herbert (69), Getreidestraße 1; Pölgutter
Engelbert (74), 8784 Trieben, Wolfgrabenstraße 9
(früher Salbergweg 20); Kistner Mathias (81), Rosegger-
gasse 4a; Kößler Adolf (69), Admonter Straße 6; Fersch
Theresia (86), Brunnfeldweg 28; Kanka Kamillo (84),
Frauenberg 3 (vorher: Roseggergasse 1).

Kinder Gottes

wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Christina und eine Tochter Andrea von
Elfriede Sumann und Erich Roithner, Selzthaler Straße
50; ein Sohn Lukas von Gernot Ewald und Sabine Lube,
Salbergweg 9; eine Tochter Nadin Maria von Jasmin
Pansi, 8783 Gaisorn am See, Au bei Gaisorn am See
82; eine Tochter Jana-Sophie von Sabine Steiner, Sied-
lungsstraße 8; eine Tochter Emma von Birgit Mayerl
und Robert Johann Matl, 8786 Oppenberg 253.

Der nächste
Pfarrbrief
erschient
... am Donnerstag
nach Ostern, am 27.
März 2008. Wir bitten die
Austräger wieder um ihren
wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen,
Ausser Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 425,
e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • Homepage: www.pfarre-liezen.at
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausser Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17,
A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 086, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.